



# PIRATEN GRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Andreas Wolter

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 23.05.2017

**AN/0801/2017**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	27.06.2017

### Evakuierung von mobilitätseingeschränkten Personen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Verkehrsausschusses zu setzen:

Wenn eine Straßenbahn der KVB auf der Strecke steckenbleibt, kann es passieren, dass Fahrgäste aufgefordert werden, die Bahn zu verlassen. In den Tunneln kann über die seitlichen Notstege dann die nächste Station erreicht werden. Die Evakuierung von mobilitätseingeschränkten Personen stellt sich jedoch wegen des hohen Ausstiegs als schwierig dar, und oft sind auch die Notstege zu schmal.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie oft kommt es vor, dass Bahnen länger als 15 Minuten mit eigenem oder fremdem Defekt in den Tunneln stillstehen?
2. Welche technischen Einrichtungen hält die KVB zur Evakuierung bereit?
3. Einige Bahnen sind nach Eisenbahnbetriebsordnung ausgerüstet. Gibt es hier Einrichtungen, die den Übergang zu einem parallel (in Gegenrichtung) stehenden Fahrzeug ermöglichen?
4. Inwiefern wird a) das Fahrpersonal, b) das Servicepersonal (z. B. Aufsicht) und c) das Personal des Entstördienstes für diese Aufgabe geschult?

5. Nach welchem Konzept und in welcher Häufigkeit werden Übungen abgehalten?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach